

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg! Für einen Ostermarsch ohne Nazis!

Mit unserem Ostermarsch erinnern wir an die Machtergreifung des Faschismus vor 80 Jahren. Für uns ist Friedenspolitik untrennbar mit einer antifaschistischen Haltung verbunden, da Faschismus den Krieg in sich trägt. Wir fühlen uns dem Schwur der befreiten KZ-Häftlinge in Buchenwald verpflichtet: „Die Vernichtung des Faschismus mit seinen Wurzeln, der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“

Wir wollen eine Welt ohne Faschismus und Krieg.

NSU-Morde aufklären! Kein Raum für Nazis!

Die NSU-Morde haben auf dramatische Art und Weise gezeigt, dass faschistische Gruppen in Deutschland immer noch eine Gefahr darstellen. Die Anhänger dieser Gruppen haben aus der Geschichte nichts gelernt und bedrohen die Demokratie.

Zum jährlichen Ostermarsch in Bruchköbel kommen seit einigen Jahren leider auch Nazis. Sie zeigen ihre Transparente und rufen ihre rassistischen und friedensfeindlichen Parolen. Wider alle Absprachen bildete bisher die Polizei einen schützenden Ring um sie und verhalf ihnen damit zu einer Aufmerksamkeit, die sie sonst nicht hätten. Diese Nazis widersprechen direkt unseren friedenspolitischen Zielen. Wir wollen nicht, dass die Nazis in unsere Demonstration gestellt werden. Deshalb haben wir uns in einem Bündnis verschiedener Gruppen auf folgenden Aktionskonsens geeinigt:

Der Ostermarsch in Bruchköbel ist eine Friedenskundgebung mit anschließender Demonstration. Wir zeigen, dass wir gegen Krieg und gegen Faschismus sind. Unser Ziel ist es, die Teilnahme von Faschisten am Ostermarsch zu verhindern. Dafür kann ziviler Ungehorsam ausgeübt werden. Von uns geht dabei keine Eskalation aus.

Unsere Forderungen

Bundeswehr sofort aus Afghanistan abziehen

Seit 2001 führt Deutschland Krieg in Afghanistan, und nichts ist besser geworden. 12 Jahre nach Kriegsbeginn gibt es heute in Afghanistan mehr bewaffnete Auseinandersetzungen als 2001. Die Bevölkerung in Afghanistan leidet unter dem Krieg. Wir fordern, dass die Bundeswehr abgezogen wird und die Mittel für zivile Hilfen verwendet werden.

Beendigung der Kriegshandlungen in Mali, Hände weg von Iran und Syrien

Wir unterstützen eine fortschrittliche und demokratische Entwicklung ohne Einmischung von außen und Militärinterventionen in Nordafrika und im Nahen Osten. Die gefährliche Entwicklung in Mali zeigt erneut, dass militärische Interventionspolitik überall auf der Welt nur Gegenwehr und weiteren Unfrieden stiftet, die neue Kriege nach sich ziehen.

Keine Waffenexporte

Deutschland ist der drittgrößte Waffenexporteur weltweit. Diese Exporte ermöglichen massive Menschenrechtsverletzungen in den Empfängerländern. Waffenexport bedeutet Export von Krieg. Wir fordern ein Verbot von Waffenexporten aus Deutschland.

Wir demonstrieren für

- vollständige Aufklärung der NSU-Morde einschließlich der Rolle der Behörden
- Verbot der NPD und aller faschistischen Organisationen
- Beendigung der Bezahlung von Nazis als Informanten des Verfassungsschutzes
- Umstellung der Produktion von Rüstungsgütern auf zivile Fertigung
- Verbot von Rüstungsexporten
- Beendigung der Kriegseinsätze in Mali
- sofortigen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan
- keine Beteiligung an möglichen Militärinterventionen in Syrien und im Iran
- Abzug der Patriot-Raketen aus der Türkei

Ostermarsch 2013

Nie wieder Krieg!
Nie wieder Faschismus!
Für einen Ostermarsch ohne Nazis!



Bruchköbel, Karfreitag, 29.3.2013

14.00 Uhr Kundgebung am Freien Platz
ca. **15.00 Uhr** Ostermarsch durch Bruchköbel
ca. **15.30 Uhr** Friedensfest an der Dicken Eiche

Redner: Christine Buchholz (MdB, DIE LINKE)
Arno Enzmann (DGB)
Nadide Aydin (DIDF Jugend)
Dr. Hans Christoph Stoodt (Anti-Nazi-Koordination)

Musik: Robert Pfaff



**Bündnis gegen
Rechts - Hanau**



Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Frankfurt/Offenbach, Ostermontag, 1.4.2013

10.00 Uhr Treffpunkt Hanau Hauptbahnhof (Gleis 6)
10.09 Uhr Abfahrt ab Hanau Hauptbahnhof
10:30 Uhr Kundgebung Offenbach, Stadthof (Rathaus)
13.00 Uhr Abschlusskundgebung Römerberg Frankfurt